

Samstag, 23. Februar, und Sonntag, 24. Februar 2019, jeweils 14 Uhr,
Grieg-Begegnungsstätte, Talstraße 10

Das Frauenzimmer verstimmt sich immer

Birgit Wesolek | Constanze Hirsch | Dietmar Nawroth

Heiteres Programm mit Liedern, Arien, Duetten und Klaviermusik aus drei Jahrhunderten von Johann Sebastian Bach über Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Friedrich Holländer und Irving Berlin. Wir laden zu einem Programm ein, das Ihnen einige Damen vorstellt: die sagemuwobene Ägypterin Cleopatra, die Wild-West-Heldin Annie Oakley und manch andere. Sie alle haben eines gemeinsam – den Wohlklang, mit dem bedeutende Komponisten sie ausgeschmückt haben. Lassen Sie sich verzaubern von Heiterem, Ernstem und völlig Unerwartetem aus dem Munde schöner Frauen!

(Moderiertes Konzert mit Kaffee und Kuchen in der Pause)

Eintrittskarten: 15,00 € / ermäßigt*: 10,00 € (inkl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Musikalienhandlung M. Oelsner, Schillerstraße 5, ab ca. 14 Tage

vorher, Reservierung von Karten ebenfalls ab ca. 14 Tage vorher unter

E-Mail: info@edvard-grieg.de oder

Tel.-Nr.: 0341/9939661 (Fr. 14:00–17:00 Uhr und Sa. 11:00–14:00 Uhr) möglich

Samstag, 02. März 2019, 15 Uhr, Gartenhaus des Mendelssohn-Hauses, Goldschmidtstraße 12

Türöffner Masur –

„Unmögliches hat in der Kunst Gelingchancen“ (A. Schnittke)

Musik – Sophia Reuter | Viola

Jacques Ammon | Piano

Gespräch – Tomoko Masur, Sophia Reuter, Werner Schneider

30 Jahre nach der friedlichen Revolution widmet sich der Notenspur-Salon der engen Beziehung Kurt Masurs zur russischen Musik. Lange vor den Ereignissen im Herbst 1989 hat er Kontakte in die Sowjetunion geknüpft, dort mit seinen Interpretationen Menschen begeistert und Komponisten gefördert, die in Konflikt mit dem herrschenden System geraten waren.

Hören Sie in diesem Notenspur-Salon Musik von Schostakowitsch und Schnittke. Lauschen Sie gespannt, wenn Tomoko Masur, Sophia Reuter und Werner Schneider den Einsatz Kurt Masurs für diese bedeutenden Musiker (und die Musikstadt Leipzig) lebendig werden lassen.

(inkl. Pause mit Kaffee und Kuchen)

Veranstalter: Notenspur Leipzig e.V. in Kooperation mit dem Intern. Kurt-Masur-Institut

Eintrittskarten: 15,00 € / ermäßigt*: 10,00 € (inkl. VVK-Gebühr)

Tickets unter www.ticketgalerie.de, 0800 21 81 050 (kostenfreie Ticket-Hotline),

Musikalienhandlung Oelsner und allen VVK-Stellen

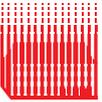
* ermäßigt: Schüler, Studierende, Auszubildende, Leipzig-Pass-Inhaber, FSJ- und BFD-Leistende

Die Leipziger Notenspur bedankt sich sehr herzlich bei ihren Partnern:

mdr KLASSIK


SCHUMANNHAUS
LEIPZIG


OPERA
LEIPZIG


kultur
stiftung
leipzig

Titelgrafik: © Inka Perl
Gestaltung: Holger Warschkow


Notenspur
Leipzig e.V.

Notenspur Leipzig e. V.
Büro: Wintergartenstr. 2, 04103 Leipzig
Tel.: 0341/25354860
www.notenspur-leipzig.de



bach
MUSEUM
LEIPZIG



Internationales
Kurt Masur
Institut 

NOTENSPUR-SALONS

2019




EUROPÄISCHES
KULTURERBE-SIEGEL



Leipziger
Notenspur

Notenspur-Salons 2019

BEGEGNUNGEN - Auch mit den Notenspur-Salons kündigt sich das Clara-Schumann-Jubiläumsjahr an. Freuen Sie sich mit uns darauf, dieser wunderbaren Frau auf vielfältige Weise zu BEGEGNEN – sei es in ihren eigenen Kompositionen, sei es in Kompositionen für sie oder im Spiegel ihrer Kinder. Ein weiteres Jubiläum prägt das Jahr 2019: 30 Jahre friedliche Revolution in Leipzig. Der Notenspur-Salon im März nähert sich auf besondere Weise einem der Hauptakteure des Jahres 1989 – Gewandhauskapellmeister Kurt Masur. Lassen Sie sich von einer besonderen BEGEGNUNG mit ihm überraschen. Dazu erleben Sie in den Notenspur-Salons wieder die ganze Bandbreite dieser „kleinen“ musikalischen Form – jahreszeitgemäß in der Oper mit Schuberts „Winterreise“, der möglichen BEGEGNUNG von Bach und Händel im Bach-Museum und der tatsächlichen BEGEGNUNG mit schönen Frauen aus Ägypten und dem Wilden Westen in der Grieg-BEGEGNUNGsstätte. Wir wünschen Ihnen bei allen Salons – die meisten von ihnen an Orten, die seit 2018 gemeinsam mit der Leipziger Notenspur das Europäische Kulturerbe-Siegel tragen - viel Vergnügen!

Samstag, 26. Januar 2019, 15 Uhr, Oper Leipzig, Konzertfoyer,
Augustusplatz 12

Franz Schubert: Winterreise

Patrick Vogel | Tenor
Alden Gatt | Klavier

„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus.“ – so beginnt jener Liederzyklus, der nicht nur der Gipfel in Schuberts Liedschaffen werden sollte, sondern auch Höhepunkt der romantischen Liedkunst schlechthin. Wir erleben einen Menschen ohne Heimat, der weiterziehen muss ohne Ziel, kreisend gefangen in seiner Melancholie. Schubert selbst kündigte seine „Winterreise“ 1827 – ein Jahr vor seinem Tod – seinen Freunden als „Zyklus schauerlicher Lieder“ an. Tatsächlich stieß sein Werk bei seinen Zeitgenossen auf Unverständnis – zu düster, zu trostlos erschienen die Lieder, die Schubert über die Gedichte von Wilhelm Müller vertonte. Schubert aber bekannte: „...mir gefallen diese Lieder mehr als alle, und sie werden auch euch noch gefallen.“ Er sollte Recht behalten: Bis heute zählt die „Winterreise“ zu den meistgesungenen Liederzyklen, dem sich nun auch Tenor und Ensemblemitglied Patrick Vogel begleitet von Pianist Alden Gatt im Musikalischen Salon widmet.

Veranstalter: Oper Leipzig

Eintrittskarten: 10,00 €

Kartenvorverkauf über den Veranstalter (Oper Leipzig)

Sonntag, 03. Februar 2019, 11 Uhr, MDR Würfel, Augustusplatz 9a

Kindersalon - Clara 2019

MDR-Kinderchor, Leitung: Alexander Schmitt
Diana Kostadinova | Violine
Bobby Kostadinov | Cello
Van Trang Truong | Klavier
Christian Otto | Klavier
Ekkehard Vogler | Sprecher

Clara – die Strahlende, die Schöne, die Berühmte. Genauso wird die Bedeutung dieses bis heute beliebten Mädchennamens beschrieben. 2019 geht es natürlich um Clara Schumann. Und zu wem passt die Beschreibung besser als zu ihr? In diesem Musiksalon für Kinder und Familien wollen wir gemeinsam erleben, was die kleine Clara geprägt hat: Die Freude am Musizieren. Natürlich ist spontanes Mitmachen gefragt, ob beim Singen, beim Tanzen oder auch wenn wir ihr Lieblingsinstrument, das Klavier, genauestens untersuchen.

Veranstalter: MDR KLASSIK in Kooperation mit dem Notenspur Leipzig e.V.

Eintrittskarten: Kinder: 6,00 €, Erwachsene: 12,00 € / ermäßigt*: 10,00 €

Erwachsene in Begleitung von mindestens einem Kind sowie Inhaber des Leipzig-Passes bezahlen den ermäßigten Eintrittspreis

Kartenvorverkauf: Ticketgalerie Hainstraße 1 / Barthels Hof, 04109 Leipzig, oder unter 0341/94676699 www.mdr-tickets.de

Sonntag, 10. Februar 2019, 15 Uhr, Alte Nikolaischule, Richard-Wagner-Aula,
Nikolaikirchhof 2

„... du kühnes herrliches Kind“

Gewidmet dem 150. Geburtstag von Siegfried Wagner

Musik von R. Wagner, R. Schumann, F. Liszt, A. Dvorak, R. und J. Strauß, L. v. Beethoven und M. P. Mussorgski bei Kaffee und Kuchen

Richard Wagner | n. n. Minna Planer | Madlen Römer
Matthias Hummitzsch | Schauspieler
Madeline Cain | Sopran/USA
Ricardo Liams Márquez | Barriton/Spanien
Sungh-Ah Park | Klavier/Südkorea

Bayreuth-Stipendiaten des RWV Leipzig zeigen ihr Können und Mime Matthias Hummitzsch bringt Texte zum „Meistersohn“ Siegfried Wagner

(Dauer ca. 3 Stunden; inklusive Pause mit Genüssen)

Veranstalter: Richard-Wagner-Verband Leipzig in Kooperation mit der Kulturstiftung Leipzig

Eintrittskarten: 15,00 € / ermäßigt*: 12,00 €

Kartenvorverkauf in der Geschäftsstelle des Verbandes, Nikolaistr. 42, Mo, Di, Mi, Fr, 10–12 und 13–16 Uhr, Do 13–18 Uhr
und bei Musikalien Oelsner, Schillerstr. 5, 04109 Leipzig

Samstag, 16. Februar 2019, 18 Uhr, Schumann-Haus, Inselstraße 18

Clara 19

Johannes Brahms:
Liebeslieder. Walzer op. 52 | Neue Liebeslieder op. 65

Clara Barbier Serrano | Sopran
Elisabeth Wrede | Mezzosopran
Niels Hübinette | Tenor
Julian Clement | Bariton
Alexander Schmalcz, Mediha Khan | Klavier

Ein Querschnitt menschlicher Regungen in anrührenden, kurzen Miniaturen:

Die Liebeslieder Walzer op. 52 und op. 65 von Johannes Brahms gehören zu den bedeutendsten Schöpfungen, wenn es um den Ausdruck von Musizierfreude im intimen Kreis der Hausmusik geht.

Welcher Ort wäre also geeigneter als das Wohnzimmer des Ehepaares Schumann, um die bis heute beliebten Walzer erklingen zu lassen?

Uraufgeführt von Clara Schumann und dem Komponisten selbst in der Walzermetropole Wien.

Veranstalter: Schumann-Verein Leipzig e.V.

Eintrittskarten: 20,00 € / ermäßigt*: 15,00 € (inkl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: telefonisch unter 0341 39392191, an allen Vorverkaufsstellen sowie online unter www.schumann-haus.de

Sonntag, 17. Februar 2019, 15 Uhr, Bach-Museum, Sommersaal,
Thomaskirchhof 15/16

Von Leipzig nach Halle – eine mögliche Begegnung zwischen Bach und Händel

Werke von J. S. Bach G. F. Händel, G. P. Telemann, A. Corelli

Birgit Schnurpfeil | Violine
Cornelia Osterwald | Cembalo

Die beiden wohl bekanntesten Komponisten der Barockzeit, die im selben Jahr 1685 geboren wurden, sind sich aus unerklärlichen Gründen persönlich im Leben nie begegnet. Händel zog es in die Welt – in England wurde er eine der führenden Musikerpersönlichkeiten. Bach verblieb zeit seines Lebens im thüringisch-sächsischen Raum, wo er außergewöhnliche Werke vor allem in der Tradition der mitteldeutschen Kirchenmusik schuf.

Veranstalter: Bach-Archiv Leipzig

Eintrittskarten: 15,00 € / ermäßigt*: 10,00 € (inkl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: an der Museumskasse, Tel. 0341/ 9137-207, unter www.bachmuseumleipzig.de und an allen Vorverkaufsstellen